

## Erfahrungsberichte aus den Quartieren

Zusammenstellung der Teilnehmenden am AK GWA Vielfalt Sprache, 10. Dezember 2019

### Meine Dolmetscher\*innen kommen von

- Bewohner\*innen aus der Nachbarschaft (verschiedene Länder)
- Bewohner\*innen mit Fluchterfahrung oder Migrationshintergrund
- Ehrenamtlichen Helfer\*innen
- Familie, Freunde, Bekannte
- Mitarbeiter\*innen, Kolleg\*innen
- Honorar Sprachmittler
- Ich übersetze selbst
- Städtischer Dolmetscher-Pool des Fachbereichs Integration o.a.
- AGH Jobcenter
- Freiwilligenzentrum
- Bei speziellen Themen ausgebildete Sprachmittler bspw.
  - Ethno-Medizinischen Zentrum e.V. (z.B. bei Arztterminen) – 1 bis 2 Wochen vorher melden welche Sprache benötigt wird, Termin machen, ggf. entstehen Kosten (Mögliche Übernahme z.B. vom Jugendamt klären)
- Migrantenselbstorganisation z.B. [Kargah](#) in Hannover (rechtliche Beratung, Frauenthemen etc.)
- Dolmetscherpool über städtische Integrationsbeauftragte
- Gesundheitsamt

### Wenn keine Dolmetscher\*innen da sind, habe ich gute Erfahrung gemacht mit...

- Händen und Füßen (es gibt inhaltliche Grenzen z.B. technische Dinge schwierig)
- Gestik/Mimik
- Der persönlichen Kontaktaufnahme (Beziehung aufbauen)
- Kurze Sätze
- Einfache Sätze
- Einfache Wörter benutzen
- Englisch
- Suchmaschine und Bilder
- Handy-Übersetzungs-App - Kurze einfache Sätze eingeben (einzelne Wörter haben oft mehrere Bedeutungen), z.B.:
  - Google (nur teilweise nützlich/Sprachen und Dialekte fehlen)
  - Pons
- WhatsApp-Gruppe mit ehrenamtlichen Übersetzer\*innen
- Piktogramme
  - Im Internet vorhandene Piktogramme oft mit Lizenz
  - Eigene Bilder malen lassen (gemeinsam mit Bewohner\*innen)
  - Handbuch Ankommen mit „offenen“ Piktogrammen ([icoonforrefugees.com](http://icoonforrefugees.com))
- Bilderbücher
- Telefonisch Sprachmittler\*innen anrufen

## Was mir zum Thema sonst noch einfällt...

- Kulturverständnis
  - Gestik/Mimik/Sprache kann unterschiedliche Bedeutungen haben
  - Einfache Sprache
  - Internationale Sprache
  - Keine Angst haben Fehler zu machen
- Städtische Dolmetscher\*innen sind schwer zu erreichen (zu wenige)
- Basiswortschatz (in verschiedenen Sprachen) kann helfen Türen zu öffnen
- Ich würde im Netzwerk um Unterstützung bitten
- Google macht oft Fehler
- Sprachkurse mit Kinderbetreuung sind wichtig (über BAMF finanzieren)
- [Zusammenstellung von Sprachkursangeboten in Hannover von Eric Greise](#) (Unterstützerkreis Flüchtlingsunterkünfte Hannover e.V.)
- Kinder als Übersetzende schwierig
  - Kinder verstehen Thematik nicht, werden instrumentalisiert
  - Teenager manchmal unzuverlässig
- Sensible persönliche Themen ansprechen kann mit Übersetzer\*innen schwierig sein
- Es bedarf kreative Projektanträge um Sprachmittler\*innen zu finanzieren
- Möglichkeit Gelder zu bekommen für Honorare in Nds. - Worte helfen Frauen (worte-helfen-frauen.net)
- Entlastung von ehrenamtlichen Sprachmittler\*innen nötig
- Gibt es barrierefreie Sprache?

